

Kinder erhalten im Porsche-Museum vielerlei Einblicke

Das Porsche-Museum in Stuttgart veranstaltet für Jungen und Mädchen zwischen fünf und 13 Jahren ein Sommerferienprogramm. Vom 4. bis 23. August lädt „Porsche 4Kids“ rund 50 Kinder pro Tag von 10 bis 16 Uhr in die „Autofabrik“ ein. Für diesen Zeitraum von drei Wochen holt das Museum die Produktion 4.0 in die eigenen Räume. Die Teilnehmer des Programms, das auf Deutsch und Englisch stattfindet, erhalten einen Einblick in die Produktionsabläufe des Unternehmens und dürfen auch experimentieren.

Die Erlebnisstation „Taycan-Werk“ zeigt die neuen Produktionshallen des vollelektrischen Sportwagens aus der Vogelperspektive. Über das zwei mal zwei Meter große Spielfeld dürfen die Kinder dann einen Roboter steuern und einen Einblick hinter die Kulissen der CO2-neutralen Produktion erlangen. Sprechende Stifte vermitteln Hintergrundwissen zu den Themen Robotik und Produktion, zudem schlüpfen die Kinder in die Rolle von Programmierern und Robotern. Mit altersgerechten Experimenten lernen die Kinder angesichts von Corona auch wichtige Hygiene-Grundregeln kennen und dürfen eine eigene Seife in Form eines 911 gießen, die sie anschließend mit nach Hause nehmen können.

Die Eltern können ihre Kinder von der Familienlounge aus beim Spielen im Blick behalten. An dieser Station liegen Ausmalbilder und Zauberstifte bereit. Eine vorherige Anmeldung für das Sommerferienprogramm ist nicht notwendig. Der Museumsbetrieb ist an den Vorgaben des Bundes und des Landes Baden-Württemberg zum Schutz vor der Ansteckung mit dem Coronavirus ausgerichtet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Maskottchen Tina Turbo und Tom Targa begleiten die Kinder durch das Sommerferienprogramm im Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Die Maskottchen Tina Turbo und Tom Targa begleiten die Kinder durch das Sommerferienprogramm im Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche